Tafelbestecke!

Diejenigen, welche Porzellan-Waaren zu kaufen beabsichtigen, werden es zu ihrem Vortheil finden, wenn sie bei uns vorsprechen.

Wir halten keine schlechte Waare.

Wenn Sie solche kaufen wollen, so müssen Sie sonstwo ihre Einkäufe machen.

Schlechtes Porzellan ist zu theuer zu irgend einem Preis.

Diese Setzeke bestehen aus 100 Stücken; dieselben sind nicht schwerfällig, aber dünn und nach der neuesten Façon. Wir können euch 20 bis 25 Prozent an Glaswaaren sparen. Schöne Theekannen für 18 Cents.

Blechwaaren zu sehr niedrigen Preisen.

Die größten 5 und 10 Cents Counters im Staate

CHAS. A. BROAD'S

1124 O STREET.

Offen bis Abends 8 Uhr. Unsere Waare wird nur für baar abgegeben.

J. I. FRUEHAUF,

— Händler in —

Bücher, Zeitschriften,

414 15. Straße,

OMAHA, NEBRASKA.

Eine Heldenthat der Borkumer Frauen.

Während des dreißigjährigen Krieges, als in Deutschland Alles drüber und drunter ging, gab es auch Seeräuber in der Nordsee. Sie plünderten die Handelsschiffe, überfielen die Städte und Dörfer an den Küsten, nahmen den Leuten Hab und Gut, mordeten oder mißhandelten sie und brannten ihre Wohnungen nieder. Einer der schlimmsten und berüchtigsten jener Seeräuber war der „schwarze Rolf." An die Inseln hatten sich die Räuber noch nicht gewagt; die Untiefen und Sandbänke erschienen ihnen zu gefährlich. Dadurch waren auch die Bewohner der Inseln sorglos geworden und von Borkum gingen eines Sommers sämmtliche junge und kräftige Männer mit holländischen Schiffen nach Grönland auf den Walfischfang. Außer den Frauen, Kindern und einigen schwachen Greisen blieb nur ein einziger junger Mann zurück, der sich mit seinen Kameraden verunreinigt hatte und den sie deswegen nicht mitnehmen wollten. Da erfuhr man plötzlich mit Schrecken: der schwarze Rolf habe die benachbarte Insel Rottum geplündert und werde in wenigen Stunden auch nach Borkum kommen.

Statt zu jammern und zu verzagen, beschlossen die Frauen auf Borkum, sich zu vertheidigen. Sie zogen Mannskleider an und drückten den Hut tief in's Gesicht, so daß sie wie Fischer aussahen. Dann bewaffneten sie sich mit Heugabeln, Sensen, Beilen, Bootshaken und was sie sonst auftreiben konnten. Als das Schiff des schwarzen Rolf wirklich kurz darauf in die Fischerbalge einlief und sich dort vor Anker legte, marschirten sie auf der runden Platte auf, um ihn mit den Waffen zu empfangen. Der erwähnte junge Mann machte den Anführer. Er hatte früher auf einem Hamburger Kriegsschiff als Kanonier gedient und besaß auch eine Kanone, die von einem gestrandeten Schiffe gerettet worden war. Mit dieser zielte er nach dem Seeräuberschiff und eben als dieses das Frauen- und Mädchenheer mit Kettenkugeln beschießen wollte, brannte der Borkumer Konstabler sein Geschütz los und zerschmetterte den Hauptmast des Schiffes, so daß er über Bord in See stürzte. Im Fallen zerschlug er ein Boot mit Seeräubern und brachte das Schiff so zum Schwanken, daß die Kugeln desselben hoch über den Köpfen der Frauen hinweg gingen, ohne einer einzigen zu schaden. Schnell setzte der Borkumer Mann sein Geschütz wieder in Stand und riß mit der zweiten Kugel das Steuer des Schiffes hinweg.

Jetzt war letzteres völlig hilflos und zog eine weiße Flagge auf als Zeichen, daß es unterhandeln wolle. Der tapfere Friese fuhr als Parlamentär zum Schiffe und drohte, dasselbe in den Grund zu schießen, wenn sich die Mannschaft nicht sofort auf Gnade und Ungnade ergeben würde. Den Seeräubern blieb weiter nichts übrig. Sie wurden entwaffnet, gebunden und in denselben Thurm geführt, der jetzt als Leuchtthurm dient. Darauf verbrannte man das Schiff des schwarzen Rolf. In der Nacht glückte es zwar den Seeräubern, sich zu befreien und in dem Fischerboot des Friesen zu flüchten, sie waren aber nicht weit gekommen, als sie auf eine Untiefe geriethen. Die Wellen brachten das Fahrzeug zum Kentern und alle Seeräuber fanden ihren Tod in den Fluthen.

Deutlich.

Fritz (junger Ehemann zu seiner lieblichen Frau, welche eben den 21. April als ihren Geburtstag bezeichnet hatte): „Ich glaubte, Du wärst am 1. April geboren!"—Marie: „Ja, die meisten Menschen werden das glauben, nachdem ich Dich zum Manne gewählt habe!"

Gedankensplitter.

Wenn ein Zwiebel Schwer Falten nach sich zieht, nennt man ihn Schalotte.

Alkohol ist die Schwindsucht des Lebensthätigkeit.

Wenn die Glocke des Schicksals läutet, wird es Sonntag im Herzen.

Der Arzt geht an allen Thüren aus.

Gott gaben Zahnweh [illegible] Hand eine kleine Zahnzange in Sinn.

Die Jahreszeit

in welcher Alles neu angestrichen wird, ist gekommen und mit ihr das große Engros- und Detail-Geschäft **THE J. E. RIGGS GLASS AND PAINT CO.**, 1546 O Straße. Sie können Geld ersparen, wenn Sie ihre Farben, Oele und Glas von uns kaufen, da wir das größte und vollständigste Assortement in der Stadt besitzen und sind unsere Preise 25 Prozent niedriger als diejenigen ähnlicher Geschäfte. Sprechet bei uns vor und überzeugt Euch. Irgend eine Sorte St. Louis Bleiweiß, 7 Cents; Non-Druft Bleiweiß 5½ Cents; Rohes Leinöl, 55 Cents per Gallone, 2 Cents billiger beim Faß; Farbenöl, 45 Cents per Gallone (dieses Oel wird zuweilen von anderen Händlern als Leinöl verkauft.) Andere Artikel im Verhältniß.

The Globe Absolutely Pure Mixed Paints

sind die besten, welche für das Anstreichen von Häuser gebraucht werden können.— Dieselben wurden stets für $1.50 per Gallone verkauft; unsere Preise sind $1.10.

The Acme Tinted Lead.

Wo Oekonomie und Dauerhaftigkeit verlangt wird, ist unser Bleiweiß, welches wir zu $8 per Zentner verkaufen, das beste. Unser Preis ist $7.00.

Berry Bros Hard Oil

verkaufen wir zu $1.40; St. Louis $1.35; Chicago $1.25, u. andere **Hard Oils** zu $1.00 per Gallone.

Window Glass

Vergesset nicht, daß wir das Hauptquartier für diese Waare besitzen und verkaufen dieselbe einzeln oder per Kiste zu Engros-Preise.

Plate and Art Glass

Wir möchten insbesondere die Aufmerksamkeit der Baumeister auf unser feines Glas lenken, da wir dasselbe sofort und zwar von bester Qualität liefern können.

Vergesset nicht, unser Motto ist:

Leben und leben lassen; schnelle Verkäufe u. kleine Profite.

J. E. Riggs Glass & Paint Co.,

1546 O Str.

Wachholderbeeren-Bier

5 Gallonen oder 125 Gläser für 25 Cts.

Eine Flasche den Lundin's berühmten Wachholderbeeren-Essenz, welcher aus reinen Wachholderbeeren, direkt von Europa importirt, zubereitet wird, macht 5 Gallonen eines gesunden, erfrischenden und anregenden Bieres, welches nicht allein den Durst löscht, sondern auch das Blut reinigt, und durch und durch ein neues System wirkt. — **Agenten** überall verlangt. Gute Provision. Schreibt um Bestellungen. — Sendet 25 Cts. in Silber oder St in Papier und wir werden 1 oder 4 Flaschen senden. — Genaue Auskunft über alle Anfragen wird frei ertheilt, deutsch oder englisch.

Lundin & Co., Alleinige Fabrikanten, 74 u. 76 E. Jefferson Str., Chicago, Ill.

Männer, warum seid Ihr schwach?

Habt Ihr Medizinen probirt und sie haben Euch nicht geholfen?

Dr. Sanden's Elektrischer Gürtel

und Suspensorium für

schwache Männer,

die entkräftet sind und an nervöser Schwäche, Samenschwäche, Samenverluste, Impotenz oder Verlust der Manneskraft, Rheumatismus, Rückenlähmung, Nierenleiden, Nervosität, Schlaflosigkeit, Gedächtnißschwäche und allgemeinem Un-

wohlsein, an den Folgen von Mißbrauch und Excessen von Kummer und Blosstellung leiden. Für Solche haben wir Hilfe und Heilung in unserer wunderbaren Erfindung, die nur eines Versuches bedarf, um auch den Unglaubigsten zu überzeugen. Durch Unkenntniß der Wirkung von Excessen oder Blosstellung habt Ihr vielleicht Euer System in ungehöriger Weise der Nerven- und Lebenskraft — die Elektricität ist — beraubt, und so Eure Schwäche und Kräfteverlust verursacht. Wenn Ihr Eurem Körper die ihm entzogenen Elemente, welche für strotzende Kraft nöthig sind, wieder ersetzt, dann entfernt Ihr die Ursache, und Gesundheit, Spannung und Kraft kehren sofort und auf natürliche Weise zurück. Dies ist unsere Behandlungsweise und wir garantiren eine Heilung, oder geben das Geld zurück. Wir haben auch Gürtel für Frauen für die gründliche Heilung aller Frauenleiden.

Dr. Sanden's elektrische Gürtel sind kein Experiment mehr, da wir Tausenden kräftige Gesundheit wiedergaben, nachdem alle anderen Behandlungsweisen vergebens versucht worden waren, wie wir durch Tausende von Personen in diesem Lande beweisen können, die uns freiwillig bezeugten, daß sie nach dem Tragen unserer Gürtel gründlich geheilt worden.

Nervöse Schwäche geheilt.

Milwaukee, Wisc., 7. August 1892.

Dr. A. T. Sanden. Werther Herr! Der elektrische Gürtel, den ich im April von Ihnen erhalten habe, hat das bewirkt, wofür er empfohlen wird. Ich muß gestehen, er hat für mich mehr gethan, als alle Medizin, die ich in drei Jahren eingenommen habe. Als ich den Gürtel erhielt, war ich in schlechtem Zustande; ich litt an allgemeiner Schwäche, Nervosität ꝛc. und mein Blut war in sehr schlechtem Zustande. Zur Zeit, als ich den Gürtel erhielt, wog ich 145 Pfund, jetzt wiege ich 198. Ich empfehle Ihren Gürtel jedem. Achtungsvoll

225 Michigan St. P. Shortell.

Rheumatismus und Geschwulst kurirt.

Office Union Hotel, Norwood, Minn., 14. Okt. 1892.

Dr. A. T. Sanden. Werther Herr! Letzten Winter litt ich sehr an Rheumatismus und Geschwulst. Ich versuchte verschiedene Aerzte und Medizinen ohne rechten Erfolg. Dann wurden mir Ihre Gürtel angerathen. Ich glaubte nicht an dieselben, dachte aber doch, ich wolle einen versuchen. Jetzt kann ich ehrlich sagen, daß mir nichts so viel genützt hat wie Ihr Gürtel No. 4, den ich von Ihnen gekauft habe, und ich möchte nicht ohne denselben sein. Ich bin jetzt wieder ganz hergestellt und glaube, daß tiefes dem Gürtel zuzuschreiben ist; ich bin dessen sicher. Ergebenst

Albert Meyer, Eigenthümer Union Hotel.

Der elektrische Gürtel Dr. Sanden's

ist eine vollständige galvanische Batterie in Gürtelform arrangirt, so daß er leicht während der Arbeit oder Ruhe getragen werden kann; er erzeugt einen sicheren ununterbrochenen Strom, der sofort durch alle geschwächten Theile geleitet wird, andernfalls zahlen wir **$5,000.** Er hat ein **verbessertes elektrisches Suspensorium,** die wohlthätigste Vorrichtung, die jemals geschwächten Männern gegeben wurde und wir garantiren dafür, daß er alle obenerwähnten Krankheiten heilt und alle eingeschrumpften Glieder oder Theile vergrößert, oder wir geben das Geld zurück. Sie sind von verschiedener Stärke, um allen Stadien von Schwächezuständen bei jungen Leuten, leidend von mittlerem Alter und Greisen sich anzupassen. Die schlimmsten Fälle werden in zwei bis drei Monaten geheilt.

Unser großes illustrirtes deutsches Pamphlet [illegible] **in jüngeren, mittleren oder älteren Jahren,** [illegible] versandt. — Man wende sich an den Gewinner und Fabrikanten.

Dr. A. T. Sanden, 169 LaSalle St., Chicago.

Verlängerung der Blüthendauer.

Es gibt Pflanzen, die sich den ganzen Sommer hindurch mit Blumen schmücken. Es sind aber nicht dieselben Blüthen, die an ihnen unser Auge erfreuen; gerade bei diesen fleißig Blühenden welken die einzelnen Blüthen rasch dahin, um durch frische, die sich aus neuen Knospen entfalten, ersetzt zu werden. Pflanzen dagegen, die nur wenige Blüthen erzeugen, tragen in der Regel dauerhaftere Blumen. So gibt es eine unermeßliche Reihe von Abstufungen in der Lebenslänge der Blüthen. Wie es Eintagsfliegen gibt, so kennen wir auch Eintagsblumen, und die schnellebigsten unter ihnen konnte man sogar „Augenblicksblumen" nennen; denn zwischen dem Aufblühen und Verwelken liegt bei ihnen nur die kurze Spanne Zeit von drei Stunden. Andererseits sind Blumen nicht selten, die tagelang bestehen; die Blüthe des Safrans (Crocus sativus) erhält sich zwölf Tage frisch, und besonders bei einigen Orchideen kommt diese Langlebigkeit zum Vorschein. Die ausdauerndste Blüthe der Welt dürfte das Odontoglossum Rossii liefern, denn bei dieser Orchideenart welkt die Blume erst nach 80 Tagen. Zu wissenschaftlichen Forschungszwecken oder aus Liebhaberei suchte man die Dauer der einzelnen Blüthe auf künstlichem Wege zu verlängern. In gärtnerischen Zeitschriften wird der Rath gegeben, möglichst frühzeitig den Griffel der Blüthe zu entfernen; die Botaniker gingen in ähnlicher Art vor, indem sie die Narbe der aufgeblühten Blume derart schützten, daß auf dieselbe kein Pollen gelangen konnte. Sie machten die Befruchtung unmöglich, und es gelang ihnen in der That, die Dauer der Blüthe zu verlängern, denn es besteht in der Pflanzenwelt das Gesetz, daß die Blätter der Blumenkrone welk werden und abfallen, sobald der Pollen in die Narbe des Griffels eingedrungen ist und die Blüthe ihren Zweck erfüllt hat. Es gibt Pflanzen wie den Nachtschatten und die Tollkirsche, bei denen man die Folgen des Eindringens des Pollens in überraschend kurzer Zeit beobachten kann. Bestreicht man die Narben der Blüthen mit reifen Pollen, so sieht man, daß schon nach einer Stunde der Griffel welk und braun wird und zu Boden fällt, worauf bald auch das Welken der Blumenblätter eintritt.

Diese Beobachtungen belehren uns, warum die gefüllten Blumen der Nelken, Tulpen, Levkojen und andere drei, ja acht Tage länger sich erhalten als die einfachen; bei den gefüllten Blumen sind ja sämmtliche Pollen- und Fruchtblätter in Blumenblätter umgewandelt; die Narbe ist in diesen Blüthen von der Natur selbst entfernt worden.

Ein neues Steinpflaster wird gegenwärtig von einer oberbayrischen Fabrik den Behörden und Verwaltungen zur probeweisen Benutzung angeboten und soll an. in Berlin geprüft werden. Das neue Pflastermaterial ist auf künstliche Weise hergestellt aus gewahlenem Serpentinstein, der mit einem Bindematerial gemischt und sodann im Porzellan-Ofen gebrannt wird. Den länglich viereckig geformten Steinen werden zahlreiche Vorzüge vor dem jetzt gebräuchlichen Steinpflaster nachgesagt. Probepflasterungen haben mit dem neuen Pflaster in größerem Umfange in München und Hamburg vor zwei Jahren stattgefunden, und die dort betheiligten Behörden haben ihre Zufriedenheit mit dem neuen Pflastermaterial bescheinigt. Die Steine zeigen außen eine dunkelbraune Brandkruste, während sie im Innern dunkelgrau sind. Die Abnutzung der Steine soll nicht stärker sein, als derjenigen aus dem besten Granit, so daß sich in den zwei Jahren, während welcher dieses Pflastermaterial in Hamburg und München in Gebrauch ist, eine Abnutzung noch nicht bemerkbar gemacht hat. Als besondere Vorzüge des neuen Materials werden gerühmt seine Porosität, welche es möglich macht, daß ein größeres Quantum von Feuchtigkeit in dem Stein Aufnahme findet, als dies bei den jetzt gebräuchlichen Granitsteinen der Fall zu sein pflegt, und die Gleichmäßigkeit in der Abnutzung der Oberfläche, wodurch das Rundwerden der einzelnen Steine vermieden wird und das Schleudern der Wagen, sowie das Ausgleiten der Pferde verhindert werden soll. Auch soll das Geräusch der Fuhrwerke auf dem neuen Pflaster bei Weitem nicht so stark sein, wie auf Granitsteinen; dies soll sich in München, wo beide Pflasterarten nebeneinander liegen, beim Passiren von Fuhrwerken von dem einen auf das andere Pflaster auffallend bemerkbar machen.

Französische Phantasie. Französische Blätter tischen ihren Lesern eine wundersame Mär von einem Affen auf, der dem deutschen Kaiser während seines Aufenthalts in Rom vom König Humbert geschenkt worden sein soll. Der Kaiser soll den Affen, eines der schönsten Exemplare seiner Art, von einem Gardeoffizier (?) militärisch haben ausbilden lassen, und der Affe begriff so gut, daß er jetzt schon, also nach verhältnißmäßig kurzer Zeit, jedesmal die Waffe präsentirt, wenn der Kaiser an seinem Käfig vorübergeht; das gelehrige Thier soll, nebenbei bemerkt, die Uniform der Garde-Grenadiere tragen. „Der Affe nimmt es," so fügen die französischen Zeitungen ihrer von einer blühenden Phantasie zeugenden Meldung hinzu, „im Präsentiren mit dem am besten ausgebildeten Soldaten des Regiments auf, dessen Uniform er trägt. Und das kann auch nicht anders sein, da er in den Gardesoldaten stets die besten Beispiele vor Augen hat."—In der That ein ebenso geschmackvoller wie gelungener Scherz, sagt hierzu die „Post."

Undank.

Alle Schuld rächt sich auf Erden und Undank ist der Welt Lohn. [illegible]

Krokodiljagd bei den Dajaks.

Aus abergläubischen Gründen thun die Dajaks auf der Insel Borneo dem Krokodil nichts, bis es Menschen angreift. Dann aber ziehen sie in Menge aus und führen Krieg gegen das ganze Geschlecht und tödten sie in Masse. Die Köpfe nehmen sie mit nach Hause und hängen sie über dem Herde auf neben dem Bündel Menschenköpfe, das unter dem Dache hängt. Als die Dajaks von Pulo Pisang vor einigen Jahren einen ihrer Leute durch ein Krokodil verloren, beschritten sie den Kriegspfad und tödteten aus Rache 16 Krokodile, und als Aran Ruiga von Banu Gadjung sein Weib verlor, zogen die Ryars und Sebops in Masse aus und brachten im Laufe eines Monats 30 um. Sie suchen den Grund der Sümpfe und andere Plätze mit langen Stangen ab und zwingen sie so, an die Oberfläche zu kommen, wo sie sie dann mit ihren Speeren tödten. Die Undups glauben oder thun, als ob sie glaubten, daß die Krokodile ihrem Stamm wohlgesinnt seien, und sie schreien sich deshalb, sie zu tödten. Sie sagen, daß einmal, als der König der Krokodile erkrankte und dem Tode nahe war, ein Mediziamann der Undups gerufen wurde, um ihn zu heilen, und als Belohnung das ausdrückliche Versprechen erhielt, daß er und sein Stamm für immer vor Nachstellungen sicher sein sollte. Als dessenungeachtet später eine Undup-Frau angegriffen wurde, ließ das Ungeheuer sie los, sobald sie zu schreien anfing. Sie wurde von ihren Freunden gerettet, welche erklärten, daß das Vieh sie erst irrthümlich für eine Sakarang hielt, aber sie losließ, als es an ihrer Stimme erkannte, daß sie eine Undup sei.

Die gewöhnliche Methode, ein Krokodil zu fangen, besteht darin, daß man einen hölzernen Haken, an dem ein Köder befestigt ist, und ein loses Tau nimmt. Die unwiderstehlichste von allen Lockspeisen ist der Leichnam eines Affen (auch ein Hund oder Hahn genügt), und je durchdringender der Gestank ist, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, einen Biß zu erhalten, da das Thier nur verfaulendes Fleisch verschlingt. Frisches Fleisch wird im Rachen weggeschleppt und an einem sicheren Platze verborgen, bis es zu faulen anfängt. Die Leine ist lose, aus Ketten gemacht, viele Meter lang und nicht befestigt, so daß das Reptil sie mit sich fortschleppen kann, wenn es den Köder ergriffen hat. Die Boje am anderen Ende der Leine treibt auf dem Wasser und dient als Leitfaden für seinen Aufenthalt; und wenn es entdeckt ist, wird es an's Land geholt und gefesselt. Während dies geschieht, wird es in eulogistischen Redewendungen angesprochen und sozusagen überredet, keinen Widerstand zu leisten; aber in dem Augenblicke, wo seine Arme und Beine auf dem Rücken zusammengebunden sind und es keinen Schaden mehr anrichten kann, schreien sie es an und lachen es wegen seiner Leichtgläubigkeit aus. Dann schlitzen sie ihm den Bauch auf, um nach menschlichen Ueberresten zu suchen und hauen es in Stücke. Es wehrt sich wüthend, aber vergeblich, und bald ist es mit einer Axt enthauptet. Statt eines Hakens wird oft ein kurzer, an beiden Enden zugespitzter Stock gebraucht, der so mit dem Köder verbunden wird, daß er der Länge nach verschluckt werden muß. Um dies zu erreichen, wird der Köder auf einem Zweige angebracht, der den Fluß überhängt, aber mehrere Fuß über dem Wasserspiegel, damit das Krokodil gezwungen ist, in die Höhe zu springen, um es zu erreichen. Die Anstrengungen, die es macht, das Holz wieder auszuspeien, drehen es herum, so daß es kreuzweis im seinen Schlund zu stecken kommt. Es ist üblich, einen Hund weiter oben in demselben Baume aufzuhängen, damit er durch sein Geheul das schwimmende Reptil anzieht.

Die Sarawak-Krokodile wechseln in der Länge von 10 zu 20 Fuß, aber die gewöhnliche Größe ist 10 bis 15 Fuß. Von dem Augenblicke an, wo sie das erste Menschenfleisch geschmeckt haben, werden sie gefährlich und darum alsbald zu Tode gejagt.

Weibliche Schönheit.

Grenaille, ein französischer Schriftsteller des 16. Jahrhunderts, hat ein ebenso gelehrtes als dickleibiges Buch über die Frauenschönheit geschrieben, in welchem er schließlich zu dem Resultat kommt, daß der Begriff „weibliche Schönheit" folgende „Attribute" erfordert: 1. Jugend. 2. Mittelmäßige, weder zu große, noch zu kleine Länge des Körpers. 3. Mäßige Fülle und Rundung. 4. Kastanienbraune Haare. 5. Ebenmaß der Glieder. 6. Eine zarte Haut, durch welche blaue Aderlein hervorschimmern. 7. Rosig weiße Farbe der Haut. 8. Eine glatte, heitere Stirne. 9. Gleichgewölbte Schläfen. 10. Schmale, nicht zusammenlaufende Augenbrauen. 11. Vielsagende schwarzbraune Aeuglein. 12. Eine artige, schlanke Nase. 13. Gleich volle rosenfarbene Wangen. 14. Ein holdseliges Lächeln. 15. Korallenrothe Lippen. 16. Einen kleinen Mund. 17. Kleine, milchweiße Zähne. 18. Einen süßen Athem. 19. Eine liebliche, angenehme Stimme. 20. Ein Kinn, das nicht zu weit vorsteht und ein Grübchen hat. 21. Kleine rosige Ohren, die nicht allzusehr abstehen. 22. Zarten, elfenbeinweißen Hals. 23. Kleine, weiche, schneeweiße Hände. 24. Artige Fingerzeichnung. 25. Graziöse Bewegung der Hände. 26. Leichter und doch würdevoller Gang. 27. Glänzende, sanft gewölbte, gleiche Fingernägel. 28. Einen immer gleichen Humor. 29. Geschmack in der Kleidungsweise. 30. Oberflächliche Bildung. 31. Kleine, niedliche Füße. 32. Aufmerksames Wesen.

Ein grauenhaftes Vorkommniß wird aus Aubein in österreichisch Schlesien berichtet. Die Ehefrau des Grundbesitzers Blaschke war anscheinend aus dem Leben geschieden. Als das Begräbniß stattfinden sollte, ließ Blaschke den Sarg nochmals öffnen, und man [illegible] Frau [illegible] Blaschke [illegible] Tagen.

5 Prozent für die bei der Bank hinterlegten Gelder!

Bezahlt von der

Lincoln Savings Bank

— AND —

Safe Deposit Company,

Südöstliche Ecke 11. und P Straße.

Gewölbe können gemietet werden. Vollständige Sicherheit gegen Diebe und Feuer.

Die Ellenwaaren des früheren Lawlor-schen Geschäftes

wurden von

FITZGERALD'S

Ellenwaaren - Handlung,

1036 O Strasse.

angekauft und findet der Verkauf jetzt statt.

Mäntel, Ellenwaaren, Strumpfwaaren Unterkleider, Handschuhe, Blankets und Shawls zu sehr niedrigen Preisen.

Wohnet diesem billigen Verkaufe bei!

THE A. M. DAVIS COMPANY

ist neue Firma bestehend aus

HARDY & PITCHER, 211 südliche 11. Straße,

und **A M DAVIS & CO.** 1112 O Straße.

Möbel, Teppiche, Vorhänge!

Größtes Lager! Niedrigste Preise!

Franz Kaatz.

Der Gürtel ward zum Arzt und Wohlthäter der ganzen Familie. Schien hoffnungslos dem Tode verfallen. Durch Dr. Owens Gürtel dem Leben zurück gegeben.

Geehrter Herr Doctor:

Oakville, Wash., 15. Februar 1893.

Es ist Zeit, daß ich einige Zeilen an Sie richte, und Ihnen über Ihren **Elektrischen Gürtel** Nachricht sende.

Dieser **Gürtel** ist ein wertvolles Stück in unserer Familie. Mein Mann hatte unbeschreiblich zu leiden; seit 8 Jahren hatte er Magenkrämpfe und Mattigkeit und Schmerzen in allen Gliedern. Es wurde immer schlimmer; er brauchte viel Aerzte, doch keiner half ihm. Er sagte oft, für ihn gebe es kein Mittel mehr. Die letzten 16 Monate hat er viel gelitten; ich hatte alle Hoffnung aufgegeben; er war krank an Nieren und Leber, Herzklopfen und Kopfschmerzen, und dazu solch schreckliches Fieber; die Hitze und das Fantasiren nahm kein Ende; er war so empfindlich, daß man ihn nicht anrühren durfte. Es war schrecklich; ich darf mich gar nicht daran erinnern, was ich alles mit ihm durchgemacht habe.

Dies ist nun alles verschwunden; mein Mann ist jetzt, nachdem er den **Gürtel** 4 Wochen getragen hat, recht gesund. Gott segne die Stunde, in der er Sie, Dr. Owen, dies Glück für so viele erfinden ließ! Mein Mann wäre nicht mehr gesund geworden, wenn er Ihren **Gürtel** nicht gehabt hätte.

Auch ich hatte an Rheumatismus zu leiden und wußte mitunter nicht, was ich thun sollte; die Schmerzen waren so, daß ich oft im Bett bleiben mußte. Mein Mann sagte, der **Gürtel**, der ihn heile, wird auch mir helfen; ich legte ihn an, und bin nun von Rheumatismus befreit, und kann meine Arbeit mit Vergnügen verrichten, was mir vordem eine Pein war.

Mein Bruder, **Fritz Bancroft,** litt lange Zeit an Kopfweh und Nierenschmerzen; er war zu krank, um arbeiten zu können.

Mein Mann lieh ihm seinen **Gürtel** und in 8 Tagen brachte er denselben zurück und erklärte sich gesund und wohl wie ein Fisch im Wasser. Er läßt sich auch bald einen Gürtel schicken, um dieses vorzügliche Heilmittel für alle Fälle im Hause zu haben. Er sendet Ihnen die herzlichsten Grüße.

In unserer ganzen Familie ist Ihr **Elektrischer Gürtel** als Hausarzt eingeführt und wir haben ein unbedingtes Vertrauen in ihn.

Meine hier gemachten Angaben sind wir, mein Mann und ich, jederzeit zu beschwören bereit; mein Mann sendet Ihnen sein Bild und mit bestem Gruß und Dank bleiben wir

Franz Kaatz,
Mrs. Emma Kaatz,
Friedrich Bancroft.

2 Monate später.

Geehrter Herr Doctor! Oakville, Wash., 10. April 1893.

Ich muß Ihnen noch ein Wunder von Ihrem **Elektrischen Gürtel** berichten. Derselbe ist nicht nur für Erwachsene, sondern auch für Kinder ein unschätzbares Mittel. Mein siebenjähriger Sohn hatte seit 3 Jahren an Ausschlag gelitten. Er mußte jucken, bis er blutete, und zuletzt bekam er große Geschwüre; wir benützten vielerlei, doch nichts half.

Da kam mir der Gedanke, unsern **Gürtel** einmal an ihm zu probiren; ich ließ ihn denselben täglich 4 Stunden tragen und was denken Sie, Herr Doctor, die Geschwüre wurden jeden Tag kleiner und blasser, sie sind jetzt alle abgefallen, und es kamen keine andern mehr zum Vorschein. Mein kleiner Sohn ist so glücklich; er freut sich, wenn er den **Gürtel** sieht, und sagt, derselbe habe ihn gesund gemacht.

Ihr **Gürtel** ist nicht mit Geld zu bezahlen, und ich wünsche, daß jede Familie sich einen solchen anschaffen möge; es wird viel Geld dadurch gespart.

Ihre dankbare Freundin Mrs. Emma Kaatz.

Personen, welche Erkundigungen bei den Ausstellern von Zeugnissen einzuziehen wünschen, wollen ihrem Schreiben ein selbst-adressirtes, frankirtes Couvert beifügen, um einer Antwort sicher zu sein.

Unser großer illustrirter Katalog

enthält beschworene Zeugnisse und Bilder von Leuten, welche kurirt worden sind, sowie eine Liste von Krankheiten, für welche diese Gürtel besonders empfohlen werden, und andere wertvolle Auskunft für Jedermann. Dieser Katalog ist in der deutschen und englischen Sprache gedruckt und wird für 6 Cents Briefmarken an irgend eine Adresse versandt.

Eine Photographie der vier Generationen der deutschen Kaiserfamilie wird frei versandt mit jedem Deutschen Katalog.

Wir haben einen deutschen Correspondenten in der Haupt Office zu Chicago, Ill.

DIE OWEN ELECTRIC BELT & APPLIANCE CO.,

Haupt Office und einzige Fabrik:

THE OWEN ELECTRIC BELT BUILDING,

201 bis 211 State St., Ecke Adams, Chicago, Ill.

Das größte elektrische Gürtel-Etablissement der Welt.

Erwähnen diese Zeitung, wenn Sie an uns schreiben.